

An das Finanzamt	11	StNr.	90 02	Vorg.	Fallgruppe
Steuernummer	Eingangsstempel				

Erklärung zur gesonderten – und einheitlichen – Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage

Für jedes Unternehmen, jede Gesellschaft, jede Gemeinschaft oder jeden Gegenstand der Einkunftserzielung ist eine eigene Erklärung abzugeben.

Zeile	Allgemeine Angaben	Telefonisch tagsüber erreichbar unter Nr.	99	11	
1					
2	Bezeichnung der Gesellschaft oder Gemeinschaft / des Unternehmens		10	Art der Feststellung	
3			11	Art der Aufteilung	
4			70	Höchste Beteiligten-Nr. (USB)	
5	Straße und Hausnummer		71	Zahl der angewiesenen Beteiligten	
6	Postleitzahl, Ort		75	Beginn des abw. Wirtschaftsjahrs	
7	Rechtsform, Art der Tätigkeit		76	Ende des Rumpfwirtschaftsjahrs	
8	Bei Grundstücksgemeinschaften: Ort der Verwaltung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		80	Zahl der zusätzlichen Bescheide	
9	Nur bei Einzelunternehmern: Wohnsitzfinanzamt und Steuernummer		81	Ja = 1 Bescheid ohne Anschrift	
10	<input type="checkbox"/> Bei der Gesellschaft oder Gemeinschaft handelt es sich um eine Gesellschaft / eine Gemeinschaft / ein ähnliches Modell i. S. d. § 2 b EStG.		40	Ja = 1 Grundbesitz Nein = 2	
	Empfangsvollmacht				
11	Gemeinsamer, von allen Beteiligten bestellter Empfangsbevollmächtigter:				
12	Name		99	45	0000
13	Vorname		786	Ja = 1 Einzelbekanntgabe an sämtliche Beteiligte	
14	Straße und Hausnummer oder Postfach				
15	Postleitzahl, Wohnort				
16	Falls kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist, steht dem benannten Empfangsbevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung). Eine in den Zeilen 11 bis 15 erteilte Empfangsvollmacht wirkt auch für künftige Feststellungszeiträume. Dies gilt nicht, falls diese Empfangsvollmacht gegenüber dem Finanzamt widerrufen, in der Feststellungserklärung für ein Folgejahr eine anderweitige Empfangsvollmacht erteilt wird oder dem Finanzamt eine auf einen anderen Empfänger lautende allgemeine, jahrgangneutrale Empfangsvollmacht vorliegt.				
	Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung				
18	Die Gesellschaft oder Gemeinschaft / Das Unternehmen hat				
19	<input type="checkbox"/> Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben.	<input type="checkbox"/> sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt, eine solche Beteiligung aufgegeben oder geändert.			
20	<input type="checkbox"/> Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10 % oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25 % an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde oder die Summe der Anschaffungskosten aller Beteiligungen beträgt mehr als 150 000 €.				
21	Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck BfF 2 <input type="checkbox"/> wurden bereits abgegeben. <input type="checkbox"/> sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Ich bitte um Übersendung von Vordrucken (BfF 2).				
	Unterschrift	Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung erhoben.			
22	Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.				
23	Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Steuererklärung zu vertreten. Der in den Zeilen 11 bis 15 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass – soweit kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist – dem in den Zeilen 11 bis 15 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.				
24		Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:			
25					
26					
27					
28	Datum, eigenhändige Unterschrift der Person, die für die Erstellung der Steuererklärung verantwortlich ist.				

Zeile	Einkünfte					
30	Der gesonderten Feststellung (Einzelunternehmen) sind beigefügt:					
31	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage GSE	<input type="checkbox"/> Anlage KAP	Anlage(n) AUS		Anzahl
32	Der gesonderten und einheitlichen Feststellung (Gesellschaft / Gemeinschaft) sind beigefügt:			Anlage(n) V	Anlage(n) FE-V / FE-VM	Anzahl
33	<input type="checkbox"/> Anlage L	Anlage(n) FB	<input type="checkbox"/> Anzahl	Anlage(n) FE-K 1	Anlage(n) FE-K 2	<input type="checkbox"/> Anzahl
34	<input type="checkbox"/> Anlage KAP	Anlage(n) FE 1	<input type="checkbox"/> Anzahl	Anlage(n) FE 2	Anlage(n) FE 3	<input type="checkbox"/> Anzahl
35	<input type="checkbox"/> Anlage SO	Anlage(n) FE-KAP	<input type="checkbox"/> Anzahl	Anlage(n) FE-AUS 1	Anlage(n) FE-AUS 2	<input type="checkbox"/> Anzahl
Förderung des Wohneigentums						
36						
37	<input type="checkbox"/> Bemessungsgrundlage für die Eigenheimzulage lt. beigefügtem Antrag EZ 1 A (Seite 2) und beigefügten Anlagen FB und FE 3			<input type="checkbox"/> Wie Sonderausgaben abziehbarer Betrag lt. beigefügten Anlagen FW, FB und FE 3		
Vergütungen an Ehegatten des Einzelunternehmers oder Beteiligten, die als Betriebsausgaben / Werbungskosten abgezogen wurden						EUR
38						
39	Empfänger und Art der Vergütung				Ehegatte des Beteiligten lt. Anlage FB Nr.	
Änderungen im Feststellungszeitraum						
40	Vertragsunterlagen <input type="checkbox"/> wurden bereits vorgelegt. <input type="checkbox"/> sind beigefügt.					
41	Zeitpunkt (ggf. Beginn und Ende) der Veräußerung oder Aufgabe des Betriebs, eines Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils				Datum	
42	Neu eingetreten in die Gesellschaft / Gemeinschaft sind die Beteiligten lt. Anlage FB				Nr.	
43	Ausgeschlossen aus der Gesellschaft / Gemeinschaft sind die Beteiligten lt. Anlage FB				Nr.	
44	Änderungen in der Beteiligungsquote sind eingetreten bei den Beteiligten lt. Anlage FB				Nr.	
45						
Die Zeilen 47 bis 55 sind nur in Fällen der gesonderten Feststellung auszufüllen. Bei gesonderter und einheitlicher Feststellung sind diese Eintragungen in der Anlage FE 3 vorzunehmen.						
Zuwendungen (lt. beigefügter Nachweise)						EUR
47	in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung					
48	an Stiftungen (ohne Beträge in Zeile 47)					
49	von Zeile 48 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €					
50	für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 47 und 48)					
51	von Zeile 50 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €					
52	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 47 und 48)					
53	an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)					
54	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)					
55	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter im Kalenderjahr					

99	12	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert
99	30	11	Versp. Zuschl. in DM	19	keine Abschichtung ja = 1	88	Intensivprüffall DA-ADV (Tz. 33.30.3)	Kz.	Wert	Kz.	Wert

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Besteuerungsgrundlagen festgestellt und Feststellungen für Vorauszahlungszwecke getroffen. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2. <input type="checkbox"/> Übrige Grunddaten prüfen 3. <input type="checkbox"/> KM fertigen 4. <input type="checkbox"/> Belege zurückgeben 5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken (Bl. _____) 6. <input type="checkbox"/> Direkteingabe per \$F 7. <input type="checkbox"/> Daten freigeben	8. Von der Steuererklärung wurde abgewichen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Der Stp . wurde vorher angehört <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	9. <input type="checkbox"/> Bei CGW / CU: Steuererklärung zusenden <input type="checkbox"/> für GewSt <input type="checkbox"/> für USt 10. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anl. beigefüg.) 11. <input type="checkbox"/> ESt-4B-Mitteilungen absenden ... 12. Z. d. A.
Erledigt am / Nz.		Erledigt am / Nz.

Sachgebietsleiter(in) _____ Datum _____ Bearbeiter(in) _____ Ergebnis: _____